Gedenkstein Hain und Kreudnitz

Schlagwörter: Gedenkstein, Erinnerungsort, Findling (Geologie)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Rötha
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Gedenkstein, Blick von Norden
Fotograf/Urheber: Josephine Dressler



Für den Tagebau Witznitz II (1942 bis 1992) wurden u. a. die Orte Hain und Kreudnitz devastiert. Der Gedenkstein erinnert an diese. Die 350 Einwohner von Hain siedelten 1969 um. An der Stelle von Hain liegt heute der Westteil des namensgleichen Sees. 175 Einwohner von Kreudnitz siedelten von 1966 bis 1967 um. An ihrem einstigen Heimatort liegen heute Teile des Kahnsdorfer und Hainer Sees sowie des Kippendamms.

Der Gedenkstein ist in einen kleinen Platz mit Bank und Aussicht auf den See sowie das sog. »wachsende Denkmal für die Deutsche Einheit« bestehend aus drei Bäumen eingebettet. Der rötliche und etwa 1 m hohe Monolith steht auf rund gefassten Kopfsteinpflaster. Auf der Edelstahltafel ist zu lesen: »Zur Erinnerung/an die vom Tagebau Witznitz/überbaggerten Orte/Hain (1972) und Kreudnitz (1969)«. Neben den Ortsnamen finden sich Pfeile, welche die ursprünglichen Ortslagen weisen und die Entfernung vom Standpunkt mit jeweils 900 m angeben.
Die Kulturlandschaft im Borna-Leipziger Revier ist durch den Verlust zahlreicher Ortschaften gekennzeichnet. Hier wie an anderen Stellen wurde zur punktuellen Sichtbarmachung ein Gedenkstein aufgestellt. Wie so häufig handelt es sich dabei um einen Findling. Diese wurden oft in den Tagebauen gefunden und verweisen als solche auf den Braunkohlentagebau. Als bewusst gesetztes Mal ist es ein sozialgeschichtliches Zeugnis, da sich in ihm Erinnerungskultur – hier im speziellen zu den nicht mehr existierenden Orten Hain und Kreudnitz – widerspiegelt.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 2000

Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, S. 235, 238, 239, 248–251.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau. 2021.

BKM-Nummer: 30200122

Gedenkstein Hain und Kreudnitz

Schlagwörter: Gedenkstein, Erinnerungsort, Findling (Geologie)
Ort: Rötha
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 10 41,76 N: 12° 26 48,07 O / 51,17827°N: 12,44669°O
Koordinate UTM: 33.321.534,99 m: 5.672.748,28 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.531.341,34 m: 5.671.571,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gedenkstein Hain und Kreudnitz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200122 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**